



Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V.

SGV e.V. • Geschäftsstelle • Licher Str.19 • 35447 Reiskirchen

Datum 12.04.2007

An die Medien

Per e-mail

Ihr Schreiben
Ihr Aktenzeichen

Pressemitteilung Mit Bitte um umgehende Veröffentlichung

SGV Geschäftsstelle
Licher Straße 19
35447 Reiskirchen
Tel. 06408 / 610540
Fax 06408 / 968628
info@sgv-ev.de

Buswaschen mit Trinkwasser - Stadtwerke Gießen verschwenden Lebensmittel Nr. 1

Vorsitzende
Cécile Hahn

Die Stadtwerke Gießen waschen ihre Busse mit Trinkwasser – und sind auch noch stolz darauf. Zumindest kann man dies der neuesten Ausgabe des Kundenmagazins ‚elahn‘ (‚Blitzblank über Nacht‘) entnehmen. Demnach wird der erste Waschgang der Busse zwar mit recyceltem Waschwasser durchgeführt, der zweite Gang aber mit bestem Trinkwasser. Gemessen am seit Jahren aktuellen Stand der Technik ist dies eine völlig inakzeptable Wasserverschwendung, die u.a. dem Sparsamkeitsgebot des hessischen Wassergesetzes zuwiderläuft.

2. Vorsitzende
Britta Kreß

Schriftführer
Tilo Pfeifer

Schatzmeister
Peter Weiß

BeisitzerInnen
Dr. Wolfgang Drenthöfer
Gudrun Huber-Kreuzer
Walter Pfeifer

Denn Waschanlagen für Busse, PKW und LKW brauchen definitiv kein Trinkwasser. Schon seit mehr als 10 Jahren ist für viele Busunternehmen das Waschen von Fahrzeugen mit einer Kombination aus recyceltem Waschwasser und Regenwasser erfolgreiche Routine. So sind die Busbetriebe der Stadt Hanau seit langer Zeit nicht nur stolz darauf, kein Trinkwasser mehr verschwenden zu müssen, sondern mit dieser Methode auch wirtschaftlich erfolgreich. Denn da das Regenwasser sehr weich ist, können Waschmittel und Enthärter eingespart werden; außerdem wird der Recyclingprozess dadurch einfacher. Die Investition in die Regenwasseranlage hat sich hier schon längst bezahlt gemacht und die Busse sind schlierenlos sauber – auch dank des weichen Regenwassers im Nachspülgang.

Warum die Stadtwerke Gießen diese Methode noch nicht eingeführt haben, lässt sich nur vermuten. Schließlich liefern sie sich das Trinkwasser, das sie am Rand des Vogelsberges aus dem Naturraum pumpen, selbst – vermutlich zu einem konkurrenzlos niedrigen Preis. Damit unterlaufen sie allerdings die Vorgaben des RP Gießen für die Fördergenehmigung, da die sparsame Verwendung des geförderten Grundwassers Bestandteil dieser Gestattung ist.

Unabhängig davon sollten die Stadtwerke Gießen bzw. die Stadt als Eigentümerin derselben in Sachen sparsamer Umgang mit Wasser Vorbild für ihre Kunden bzw. ihre Bürgerinnen und Bürger sein. Denn Grundwasserentnahmen schädigen halt nun einmal den Naturraum und der Klimawandel birgt auch für die Grundwasserneubildung eine ganze Reihe an unkalkulierbaren Risiken. Ob die Stadt Gießen und ihre Stadtwerke dieser Verantwortung für die nächsten Generationen gerecht werden, ist daran zu messen, ob künftig durch die Buswaschanlage der Stadtwerke und durch die WC's der öffentlichen Gebäude Gießens Trink – oder Regenwasser fließen wird. Die Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. (SGV) wird zum Schutz des Naturraumes sich jedenfalls weiterhin dieses Themas annehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Cécile Hahn, 1. Vorsitzende der SGV